

Gesundheit Marktausblick zur Jahresmitte

Juni 2024

Für Schnellleser

Günstiges Risiko- Ertragsumfeld

Nach dem vorübergehenden Gegenwind im Jahr 2023 profitiert der Gesundheitssektor nun von stabileren Gewinnen und von Bewertungen, die nach wie vor unter dem 10-Jahres-Durchschnitt liegen.

Innovation & Wachstum

In allen Subsektoren sehen wir weitere wissenschaftliche und technologische Fortschritte, die bisher ungedeckte Bedarfe in den Blick nehmen und die Absatzmärkte wachsen lassen.

Strukturelle Nachfrage

Alternde Bevölkerungen sorgen unabhängig von geopolitischen Spannungen, Konjunkturzyklen oder Wahlergebnissen für steigende Gesundheitsausgaben.



Dr. Erin Xie

Lead Portfolio Manager

Am Puls des Gesundheitssektors

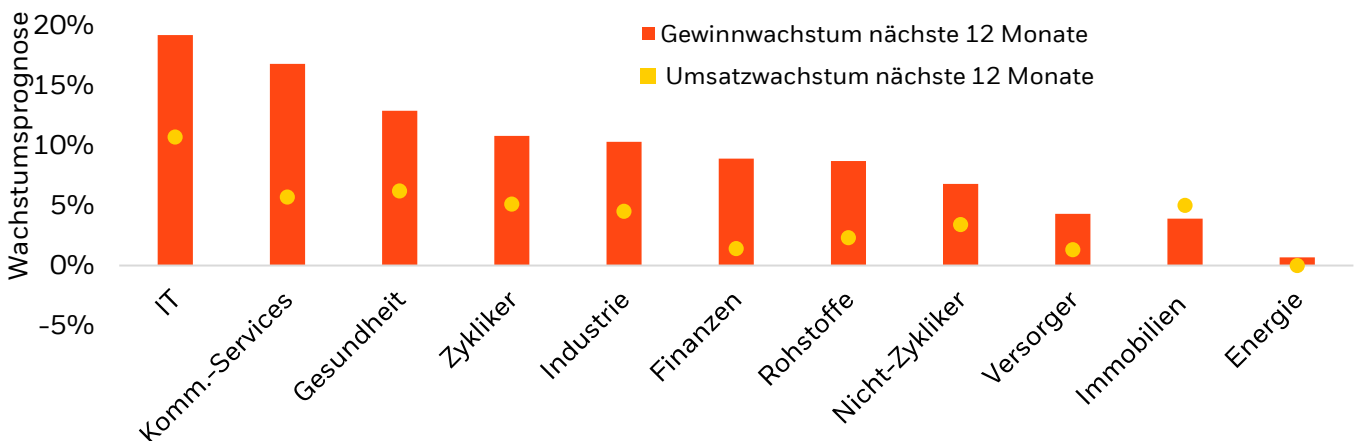
Nach wie vor positiv stimmt uns die größere Bereitschaft des Marktes, die Fundamentaldaten und starken Gewinne im Gesundheitssektor im ersten Halbjahr zu honorieren.³ Völlig anders sah das 2023 aus: Vorübergehender Gegenwind wie Inflationsdruck und Sektorrotationen hatte dazu geführt, dass Gesundheitsaktien hinter dem Gesamtmarkt zurückblieben.²

Ausblick auf das zweite Halbjahr 2024

In diesem Jahr sind die Geschäftszahlen der Gesundheitsfirmen bisher stabil gewesen. Unternehmen, die an der Entwicklung und Vermarktung von GLP-1-Produkten beteiligt sind, darunter auch Biopharma-Hersteller und nachgelagerte Anbieter wie Arzneimittelgroßhändler, legten dank anhaltend hoher Nachfrage starke Ergebnisse vor. Im Biopharma-Subsektor zogen M&A-Transaktionen jenseits von 1 Mrd. USD allein im ersten Quartal um 71 % im Vergleich zum Vorjahr an – ein positives Signal für die Dynamik des Gesamtsektors.¹

Wir gehen davon aus, dass sich die Gewinne im Gesundheitssektor in der zweiten Jahreshälfte weiter stabilisieren werden. Für Unternehmen, die 2021 und 2022 von der Nachfrage nach pandemiebezogenen Produkten und Dienstleistungen profitiert hatten, fiel 2023 der Vergleich mit dem Vorjahr ungünstig aus, da ihre Gewinne mit der abflauenden Pandemie nachließen.² Im laufenden Jahr haben viele dieser Unternehmen die Messlatte für ihr Gewinnwachstum tiefer gelegt und weisen gesunde Fundamentaldaten in Bereichen auf, die nichts mit Corona zu tun haben. Auch Firmen, die mit elektiven Eingriffen, die verschoben werden mussten, sowie Lieferengpässen zu kämpfen hatten, kehren sukzessive zur Normalität zurück. Somit dürfte das Gewinn- und Umsatzwachstum des Gesundheitssektors in den nächsten zwölf Monaten das der meisten anderen Sektoren übertreffen (siehe Grafik 1). Seine Bewertungen aber liegen im Vergleich zum Aktienmarkt insgesamt weiter um rund 10 % unter dem langjährigen Durchschnitt.²

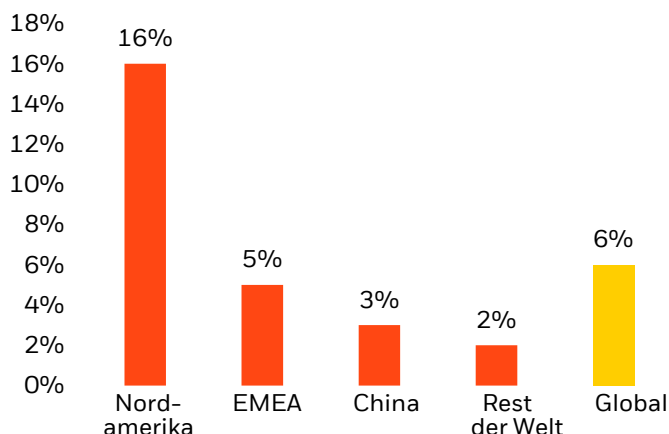
Grafik 1: Gewinne und Wachstum im globalen Gesundheitssektor³



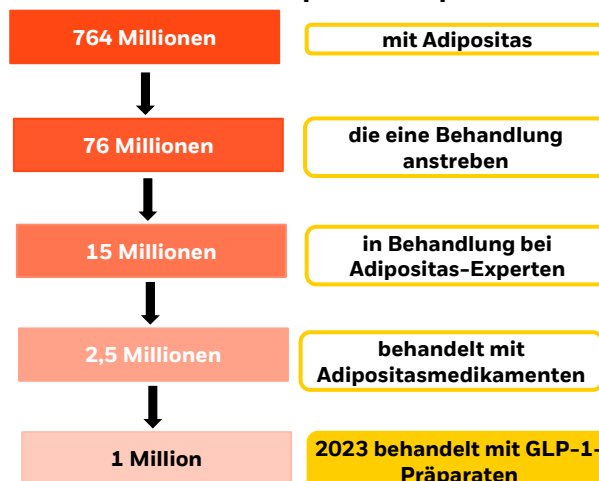
FÜR UCITS-FONDS WIRD KEINE RENDITE GARANTIRT, UND DIE PERFORMANCE DER VERGANGENHEIT IST KEINE GARANTIE FÜR KÜNFTIGE RENDITEN. ¹ Fierce Biotechnology, April 2024. ² BlackRock RQA (Risk & Quantitative Analysis), Mai 2024. ³ Grafik 1: BlackRock mit Daten von LSEG Datastream, Indizes von MSCI vom Juni 2024. Alle Ansichten und Prognosen sind Einschätzungen des Marktumfelds zu einem bestimmten Zeitpunkt und nicht als Garantie zukünftiger Ergebnisse zu verstehen. Diese Informationen sollten vom Leser nicht als Research, Anlageberatung oder -empfehlung ausgelegt werden. Dollar-Angaben beziehen sich immer auf den US-Dollar.

01 Pharma: Wichtige Entwicklungen und künftige Anlagethemen

Grafik 2: GLP-1-Therapie bei Diabetes¹



Grafik 3: GLP-1-Therapie bei Adipositas⁴



Rasanten Wachstum bei GLP-1-Medikamenten hält an:

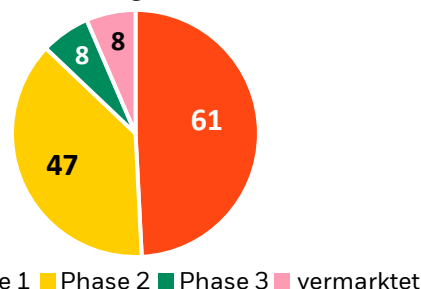
Mit den neuen Adipositasmedikamenten begann einer der aufregendsten Trends im Gesundheitswesen der letzten Jahre. Ursprünglich zur Behandlung von Typ-2-Diabetes entwickelt, wirken sich die neuen bahnbrechenden GLP-1-Rezeptor-Agonisten (GLP-1 steht für „Glucagon-like peptide-1“) nicht nur positiv auf den Blutzuckerspiegel aus, sondern bewirken auch eine Gewichtsreduktion. Novo Nordisk (NVO) und Eli Lilly (LLY) genießen zwar einen gewissen Vorsprung, aber auch andere große und kleine Pharmafirmen verfolgen unterschiedliche Wirkstoffe in frühen und späten Studienphasen.⁷

Trotz rasanter Zuwächse werden die GLP-1-Medikamente bislang nur sehr selten bei Diabetes und Fettleibigkeit verschrieben. Entsprechend groß ist das langfristige Wachstumspotenzial dieses Marktes, dessen Umsatz allein in den USA bis 2030 auf über 100 Mrd. USD geschätzt wird.² Zum Vergleich: Die 2021 auf den Markt gebrachte Abnehmspritze Wegovy ließ die Neuverschreibungen bei GLP-1-Präparaten zur Gewichtsregulierung von 5.717 im Jahr 2020 auf 120.763 im Jahr 2023 hochschnellen – ein Anstieg von über 2.000 %! Dies sind jedoch nur 0,1 % der adipösen Patienten in den USA sowie weltweit, für die eine solche Behandlung infrage käme.³

Von der Entwicklung oraler GLP-1-Medikamente erwarten wir zusätzlichen Schub für die Branche. Wegovy und Zepbound, die derzeit für die Gewichtsabnahme bei Patien-

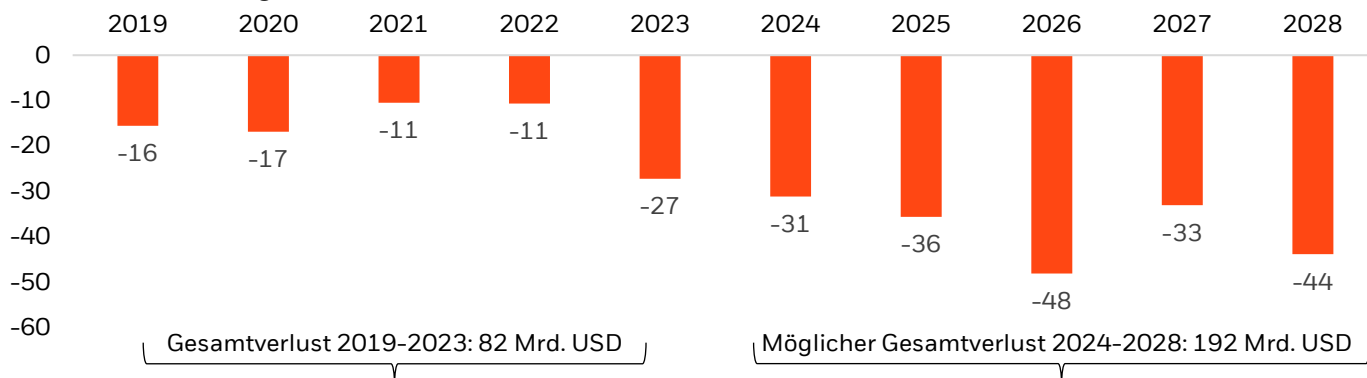
ten mit Typ-2-Diabetes zugelassen sind, müssen wöchentlich injiziert werden. Können die Medikamente oral verabreicht werden, ist das für die Patienten angenehmer und senkt die Kosten der Hersteller durch den Wegfall der Injektionsspritzen. Kein Wunder also, dass von den 124 in der Entwicklung befindlichen Abnehmpräparaten 46 % orale Varianten sind.⁵

Grafik 4: Entwicklung von GLP-1-Medikamenten⁶



Nach wie vor optimistisch stimmt uns die Innovationsfähigkeit der Pharmabranche insgesamt. Wir glauben aber, dass ein selektives Vorgehen im Subsektor zentral ist, um Alpha zu erzielen. Probleme durch Patentfragen und Preisdruck durch Generika und Biosimilars sind kein neues Phänomen. Sie werden weiterhin großen Einfluss auf den Subsektor haben und wohl auch auf Überlegungen zur Strategie sowie zu Forschung und Entwicklung (siehe Grafik 5).

Grafik 5: Auswirkungen des Exklusivitätsverlusts (Mrd. USD)⁷



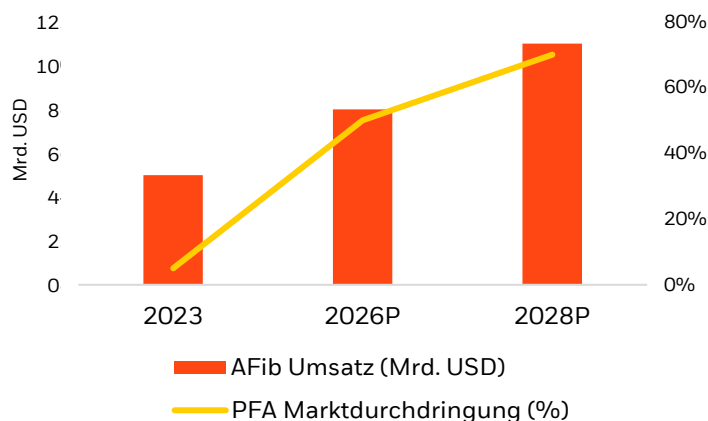
1 Grafik 2: Novo Nordisk Mai 2024. **2** Goldman Sachs, April 2024. **3** BHI, Mai 2024. **4** Grafik 3: Novo Nordisk, Dezember 2023. **5** BioSpace, April 2024. **6** Grafik 4: IQVIA, Global Trends in R&D, Februar 2024. **7** Grafik 5: IQVIA, Global Use of Medicines 2024, Januar 2024. Alle Ansichten und Prognosen sind Einschätzungen des Marktumfelds zu einem bestimmten Zeitpunkt und nicht als Garantie zukünftiger Ergebnisse zu verstehen. Diese Informationen sollten vom Leser nicht als Research, Anlageberatung oder -empfehlung ausgelegt werden. Die Bezugnahme auf Unternehmen dient nur der Veranschaulichung und sollte nicht als Anlageberatung bzw. Kauf- oder Verkaufsempfehlung für diese Unternehmen verstanden werden.

02 Medizinprodukte & -geräte: Kontinuierliche Verbesserung der Fundamentaldaten

Wir haben in den letzten Quartalen beobachtet, dass sich pandemiebedingte Probleme wie die Verschiebung von elektiven Eingriffen und Lieferengpässe sukzessive abschwächen. Dieser positive Trend dürfte sich aus unserer Sicht 2024 fortsetzen. Für die Zukunft sehen wir Chancen bei innovativen Unternehmen, die von schnellen und dauerhaften Produkt-Upgrade-Zyklen profitieren, die ihnen starkes Gewinnwachstum und höhere Margen eröffnen. Zudem steht der Subsektor heute weniger im Fadenkreuz politischer Grabenkämpfe als früher – ein zentraler Aspekt in einem Wahljahr.

Gepulste Feldablation (PFA): Derzeit leiden weltweit etwa 33 Millionen Menschen unter Vorhofflimmern (AFib): 2050 könnten es Schätzungen zufolge 72 Millionen sein.¹ Verursacht durch unregelmäßigen Herzschlag, kann Afib zu Blutgerinnseln im Herzen führen und das Risiko von Schlaganfällen, Herzversagen und anderen koronaren Komplikationen erhöhen. Die starke Zunahme dieser Erkrankung hat große und kleine Medizintechnikfirmen auf den Plan gerufen, die mit umfangreichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie Produktinnovationen nach Behandlungsmöglichkeiten suchen. Heute ist dieser Markt, für den ein jährliches Wachstum von 20 % und ein Volumen von 11 Mrd. USD bis 2028 erwartet werden, einer der wachstumsstärksten des Subsektors.¹

Grafik 6: Prognostizierte Wachstumsraten der gepulsten Feldablation²



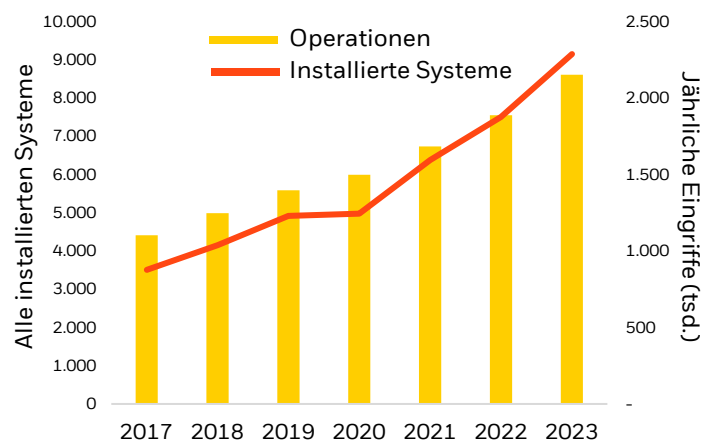
Für großes Aufsehen hat zuletzt die gepulste Feldablation gesorgt, die als neue Technik die Standardbehandlung bei Vorhofflimmern ablösen könnte. Die PFA ist ein schnelleres Verfahren bei vergleichbarer Wirksamkeit wie gängige Methoden. Bei dieser nicht thermischen Technik wird ein gepulstes elektrisches Feld erzeugt, das präzise Läsionen bzw. Narbengewebe in gezielten Bereichen des Herzens erzeugt. Anders als bei der herkömmlichen Ablation, bei der problematisches Herzgewebe durch Hitze beseitigt wird, werden bei der PFA kurze, hochintensive elektrische Impulse abgegeben, die die Zellmembranen zerstören und den Zelltod herbeiführen. Boston Scientific, ein führender Medizintechnikhersteller, erhielt im Januar von der FDA die Zulassung für sein PFA-System Farapulse. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die PFA zur Standardbehandlung bei Vorhofflimmern entwickeln und nahezu 80 % des Marktes erobern könnte.³

Robotik: Fortschritte bei minimalinvasiven Verfahren verbessern die Ergebnisse für Patienten und eröffnen potenziell attraktive Anlagemöglichkeiten. In diesem Bereich dürften vor allem Chirurgieroboter profitieren.

Trotz der erheblichen Weiterentwicklung in den letzten zehn Jahren werden Roboter bei Operationen nach wie vor wenig eingesetzt. So ist zum Beispiel Intuitive Surgical (ISRG) zwar seit über zwei Jahrzehnten führend im Bereich der roboterassistierten Chirurgie, die Produkte der Firma kamen 2022 aber bei weniger als 10 % der 20 Millionen weltweit durchgeführten Weichteiloperationen zum Einsatz, obwohl Operationen und installierte Kapazitäten global seit 2019 um 15 % bzw. 12 % pro Jahr zugenommen haben.⁴

Unterdessen bringen Robotikfirmen neue Geräte mit verbesserten Funktionen auf den Markt. Dank des vergrößerten Absatzmarktes kann das Wachstum trotz anhaltend geringer Durchdringung weiter zunehmen.

Grafik 7: Operationen und Installationen des Da-Vinci-Operationssystems von ISRG⁵



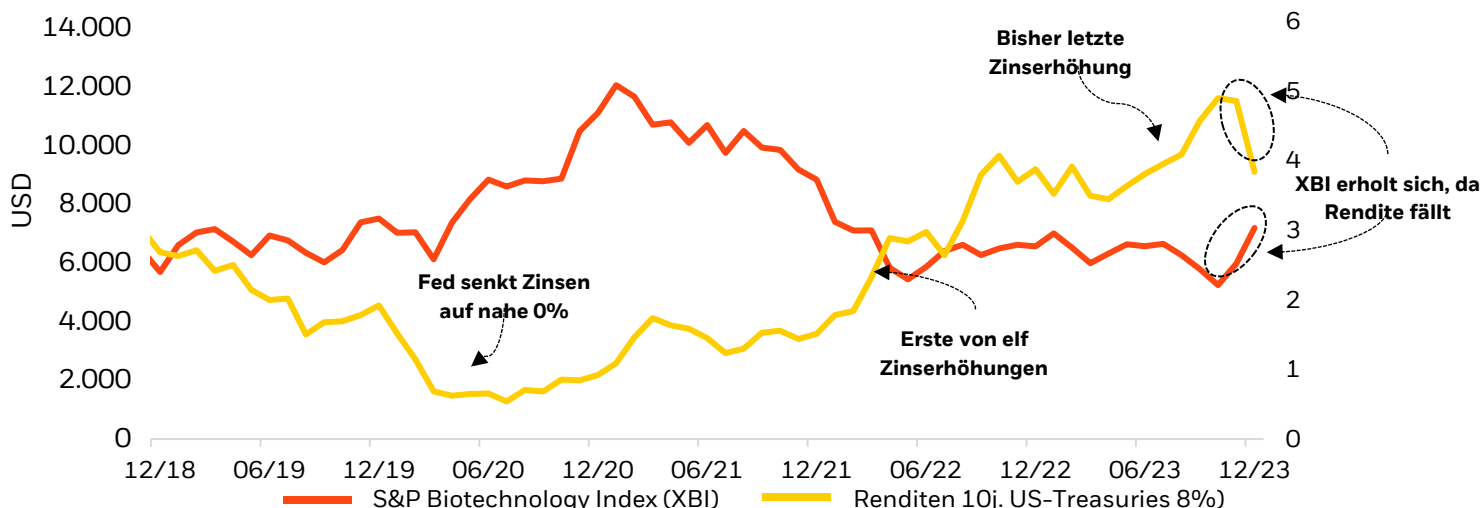
Uns gefallen auch die starken Geschäftsmodelle der Unternehmen in diesem Sektor. Vor allem ihr hoher Anteil wiederkehrender Umsätze aus Instrumenten, Zubehör und Dienstleistungen erhöht bei rückläufigen Investitionen ihre Attraktivität als defensive Anlage. Ein Übriges tun hohe Umstellungskosten und Markteintrittsbarrieren: Um Roboter bei Operationen zu entwickeln und einzusetzen, braucht es neben Fachwissen in Chirurgie, Technik, Radiologie und medizinischer Bildgebung auch ein Netz von Chirurgen, die auf diese Instrumente geschult sind.

03 Biotechnologie: Licht am Ende des Tunnels

Der Biotech-Sektor und hier vor allem unrentable kleine und mittlere Unternehmen haben seit 2021 stark an Boden verloren. Der Subsektor erreichte im November 2023 ein Mehrjahrestief.⁶ Einer der zentralen Gründe dafür war die außergewöhnliche Anhebung der Zinsen ab Anfang 2022, die die Kapitalkosten für kleine und mittlere Biotech-Firmen in die Höhe trieb. Daraus folgten ein schwieriges Finanzierungsumfeld und weniger Anlegerinteresse am Subsektor mit Blick auf längerfristige Umsätze und Rentabilität.

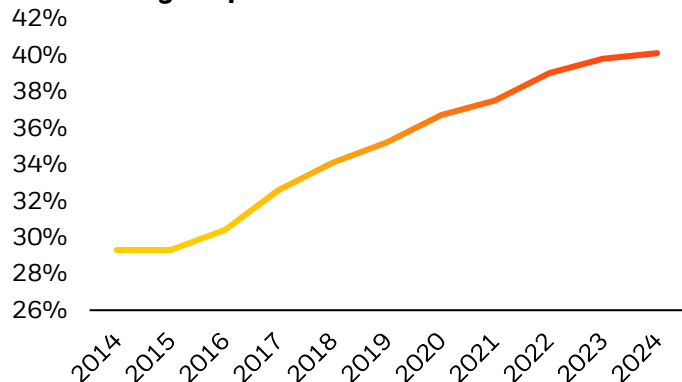
1 JNJMedTech, September 2021. **2** Grafik 6: Boston Scientific, September 2023. **3** Boston Scientific, September 2023. **4** Intuitive Surgical, Januar 2023. **5** Grafik 7: Intuitive Surgical, Januar 2023. **6** Pharmaceutical Executive, Juni 2024. Alle Ansichten und Prognosen sind Einschätzungen des Marktumfelds zu einem bestimmten Zeitpunkt und nicht als Garantie zukünftiger Ergebnisse zu verstehen. Diese Informationen sollten vom Leser nicht als Research, Anlageberatung oder -empfehlung ausgelegt werden. Die Bezugnahme auf Unternehmen dient nur der Veranschaulichung und sollte nicht als Anlageberatung bzw. Kauf- oder Verkaufsempfehlung für diese Unternehmen verstanden werden. **Marktausblick Gesundheit 3**
MKTGM0824E/S-3800141-3/9

Grafik 8: XBI Index im Vergleich zur Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen¹



Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADCs): ADCs gehören zu den wachstumsstärksten Medikamentenklassen in der Onkologie. Seit dem Jahr 2000 wurden 15 Antikörper-Wirkstoff-Konjugate als Therapeutika bei diversen hämatologischen Krebserkrankungen und soliden Tumoren zugelassen, die an zwölf verschiedene Zielmoleküle anbinden.² Dass das Interesse an diesen neuartigen Medikamenten wächst und sie immer weiterentwickelt werden, ist darauf zurückzuführen, dass sie das Voranschreiten der Krankheit stoppen können und dabei weniger unerwünschte Nebenwirkungen haben als traditionelle Chemotherapien. Während Letztere auch gesunde Zellen schädigen, geben ADCs die Wirkstoffe gezielt an Krebszellen ab.

Grafik 9: Anteil Krebsbehandlungen in Entwicklungs-Pipelines der letzten 10 Jahre³



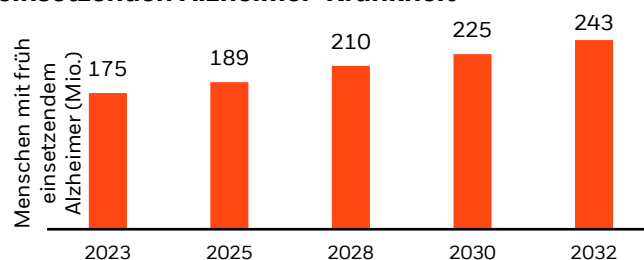
Im zweiten Halbjahr erwarten wir weitere wichtige Entwicklungen und Daten aus klinischen Studien, insbesondere bei Lungen- und Brustkrebs. Dank zunehmender Innovationen sowie verstärkter Forschung und Entwicklung werden ADCs der nächsten Generation für neue Krebsindikationen und den Einsatz als Erstlinientherapie (also bevorzugte Behandlung) erforscht, die potenziell traditionelle Therapien ersetzen können.⁴

Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS): Große und kleine Biopharma-Firmen verzeichnen erhebliches Wachstum bei ihren ZNS-Angebot. Diese Fortschritte sind vor allem auf die Entwicklung neuer Medikamente sowie innovativer Verabreichungstechnologien zurückzuführen, die es erlauben, die Medikamente gezielt in betroffene Gehirnregionen zu applizieren.

Die jüngsten Erfolge bei der Alzheimer-Behandlung zeigen, wie bedeutsam diese Entwicklungen sind. 2023 erhielt Leqembi, ein neues Antikörperpräparat von Biogen (BIIB) und Eisai (ESALY), die FDA-Zulassung, nachdem das Medikament in Studien gezeigt hatte, dass es den kognitiven Abbau um 27 % verlangsamt.⁵ Dem waren Jahre mit Rückschlägen vorausgegangen, in denen Hunderte klinischer Studien eingestellt werden mussten, während gleichzeitig in einer alternden Bevölkerung immer mehr Menschen von der Krankheit betroffen sind.

Trotz der unerwartet schleppenden Markteinführung erwarten die führenden Unternehmen BIIB und ESALY bis 2030 ein Multimilliarden-Dollar-Geschäft.⁶ Mit Fortschritten bei der subkutanen Verabreichung könnte die Branche von weiteren Innovationen profitieren. Anders als bei der intravenösen Infusion, für die die Patienten Krankenhäuser aufsuchen müssen, könnten sie sich dann die Spritze zu Hause oder in einer Arztpraxis geben lassen. Das könnte die Akzeptanz des Präparats deutlich erhöhen.⁷

Grafik 10: Prognostizierte Zunahme der früh einsetzenden Alzheimer-Krankheit⁸

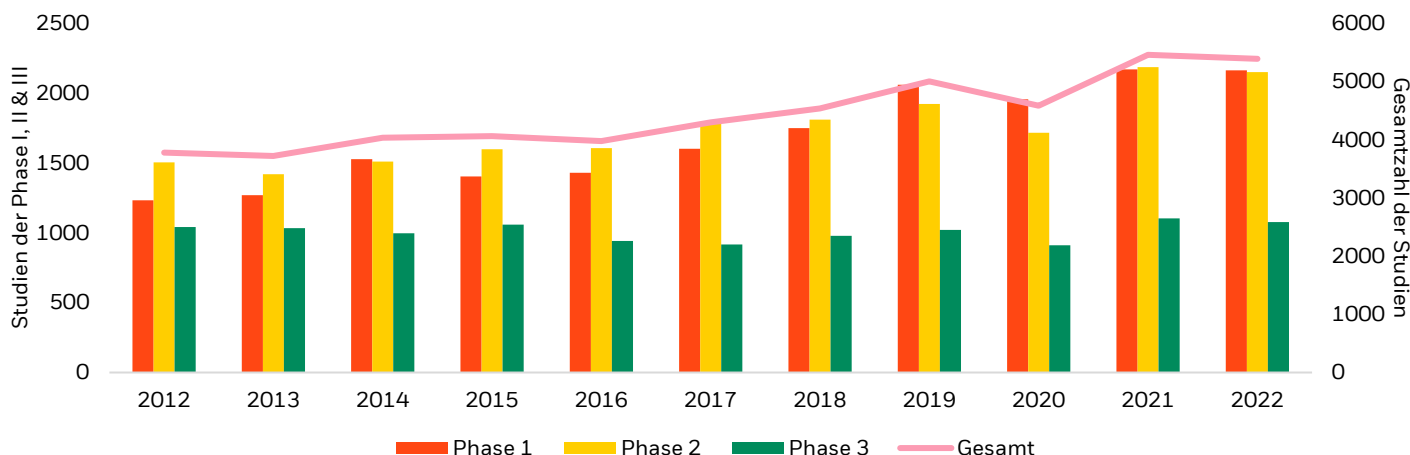


Die FDA-Zulassung von Leqembi positive Signale gesetzt und andere Firmen veranlasst, ihre Entwicklungen bei Alzheimer voranzutreiben. Innovationen und Fortschritte beobachten wir auch in der Neuropsychiatrie mit der beschleunigten Entwicklung neuer Therapien bei Epilepsie, schweren depressiven Störungen und Schizophrenie.

Die Angaben beziehen sich auf die Wertentwicklung in der Vergangenheit, die kein verlässlicher Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse ist. Bei Indexrenditen werden weder Managementgebühren noch Transaktionskosten oder sonstige Ausgaben berücksichtigt. Indizes werden nicht aktiv gemanagt, und Direktanlagen in einen Index sind nicht möglich.

¹ Grafik 8: Bloomberg, Januar 2024. ² National Library of Medicine, August 2023. ³ Grafik 9: Citeline, 2024. ⁴ IQVIA, Januar 2024. ⁵ National Institute on Aging, Juli 2023. ⁶ Eisai, März 2023. ⁷ Eisai, Oktober 2023. ⁸ Grafik 10: Eisai, März 2023. Alle Ansichten und Prognosen sind Einschätzungen des Marktumfelds zu einem bestimmten Zeitpunkt und nicht als Garantie zukünftiger Ergebnisse zu verstehen. Diese Informationen sollten vom Leser nicht als Research, Anlageberatung oder -empfehlung ausgelegt werden. Die Bezugnahme auf Unternehmen dient nur der Veranschaulichung und sollte nicht als Anlageberatung bzw. Kauf- oder Verkaufsempfehlung für diese Unternehmen verstanden werden.

Grafik 11: Zunahme bei neuen Studien ohne COVID-Bezug (2012-2022)¹



In dem optimistischen Ausblick für den Subsektor bestärken uns die anhaltenden Forschungen in der Biotechnologie und den anderen Biopharma-Subsektoren, insbesondere in den Bereichen Onkologie, Stoffwechselkrankheiten, Neurologie, Immunologie und genetische Erkrankungen. Wir erwarten anhaltende Renditeunterschiede im Biotech-Sektor. Das zeigt, wie wichtig neben fundiertem Fachwissen ein selektives Vorgehen bei der Anlage im Sektor ist, wobei Biotech-Firmen mit starken Pipelines und solider Geschäftsbasis vorzuziehen sind.

Wichtige Gesetzesänderungen wurden mit dem Affordable Care Act vor 14 Jahren, dem Inflation Reduction Act und der Verkürzung der Patentdauer von Arzneimitteln auf den Weg gebracht. Der Inflation Reduction Act umfasst mehrere Maßnahmen zum Gesundheitswesen, insbesondere zur Preisgestaltung bei Arzneimitteln. So wird in einigen Bereichen der Selbstkostenanteil von Patienten gedeckelt, was einige Medikamente erschwinglicher machen wird.

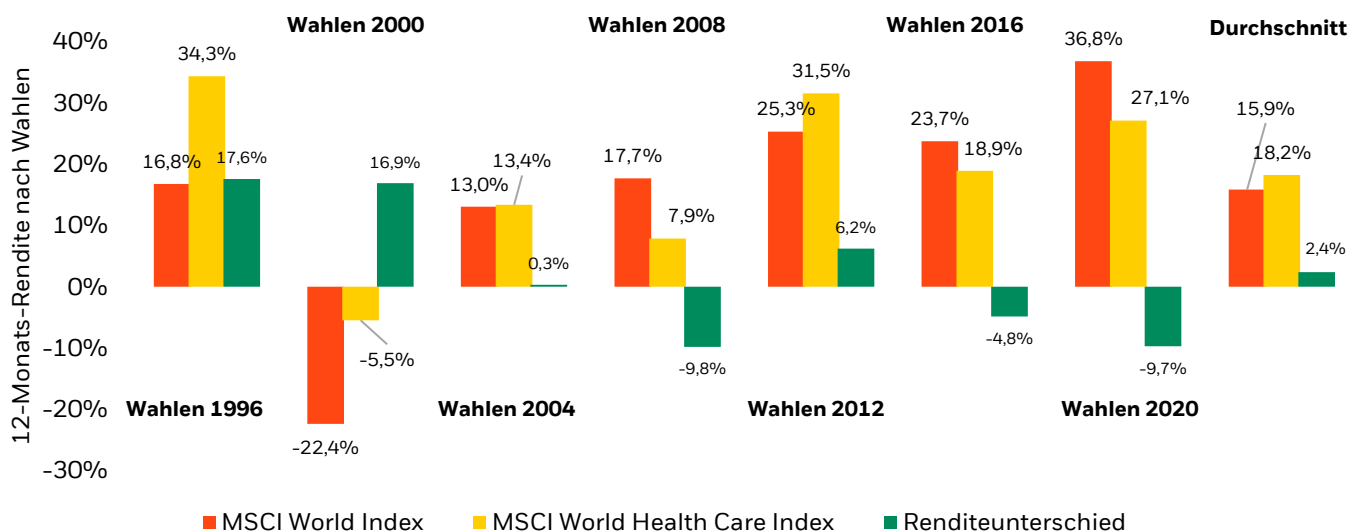
Bei einer weiteren unter Medicare fallenden Arzneimittelgruppe sind ab 2026 Preisverhandlungen möglich. Wir werden genau beobachten, wie die Centers of Medicare and Medicaid Services die Preisverhandlungen angehen und welche Auswirkungen das für den Sektor hat.

Bei den letzten sieben Präsidentschaftswahlen hat sich der Gesundheitssektor in den zwölf Monaten nach der Wahl im Schnitt um rund 2,4 % besser entwickelt als der Gesamtmarkt.

04 Die US-Wahl und ihre Folgen für den Sektor

Was bringt das Wahljahr 2024? Regulatorische Risiken sind für Anleger im Gesundheitssektor stets ein wichtiges Thema, zumal rund um einen US-Präsidentschaftswahlkampf. Die Rhetorik in Bezug auf Gesundheitsthemen könnte im Wahlkampf zwar an Schärfe zunehmen. Eine Gesundheitsreform scheint aber kein zentrales Thema zu sein. Wir erwarten daher ein im Vergleich eher günstiges regulatorisches Umfeld.

Grafik 12: Die Performance des Gesundheitssektors versus MSCI World Index 12 Monate nach US-Wahlen²



Die Angaben beziehen sich auf die Wertentwicklung in der Vergangenheit, die kein verlässlicher Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse ist. Bei Indexrenditen werden weder Managementgebühren noch Transaktionskosten oder sonstige Ausgaben berücksichtigt. Indizes werden nicht aktiv gemanagt, und Direktanlagen in einen Index sind nicht möglich.

¹ Grafik 11: IQVIA, „Global Trends in R&D“, Februar 2023. ² Grafik 12: Factset. Alle Ansichten und Prognosen sind Einschätzungen des Marktumfelds zu einem bestimmten Zeitpunkt und nicht als Garantie zukünftiger Ergebnisse zu verstehen. Diese Informationen sollten vom Leser nicht als Research, Anlageberatung oder -empfehlung ausgelegt werden.

Fazit

Die Bilanz für den Sektor seit Jahresbeginn finden wir erfreulich, dessen verlässliches Gewinnwachstum Anleger inzwischen wieder honorieren. Auch für den Rest des Jahres erwarten wir stabile Gewinne. Langfristige Faktoren wie älter werdende Bevölkerungen sorgen weiter für eine hohe Nachfrage nach Gesundheitsprodukten und -dienstleistungen, während technologische Fortschritte Innovationen vorantreiben. Diese füllen die Pipeline mit neuen Therapeutika und modernen Medizintechnologien, die das Gewinnwachstum weiter ankurbeln dürften.

Hinzu kommen Sektorbewertungen, die unter dem langjährigen Durchschnitt liegen und das beschleunigte Innovationstempo sowie die einzigartigen langfristigen Treiber des Gesundheitssektors nicht angemessen widerspiegeln. In der Summe ergibt sich daraus unseres Erachtens ein attraktives Renditepotenzial bei zugleich geringen Risiken.

Die vielfältigen Wachstumschancen des Gesundheitssektors stimmen uns nach wie vor optimistisch. Zudem sehen wir potenzielle Anlagechancen, die sich aus der Streuung innerhalb von Subsektoren und Einzeltiteln ergeben. Ein Blick auf die letzten zehn Jahre zeigt, dass kein Subsektor des MSCI World Healthcare Index in mehr als drei aufeinanderfolgenden Jahren eine Outperformance erzielt hat. In nächster Zeit rechnen wir weiterhin mit Differenzen in der Performance der unterschiedlichen Unternehmen und Subsektoren. Daher wird ein profundes Verständnis der wissenschaftlichen Basis jeder einzelnen Firma weiterhin entscheidend sein, um differenzierte fundamentale Einblicke zu entwickeln.

BlackRock Health Sciences

BGF World Healthscience Fund

ISIN: LU0122379950

Ein flexibler und risikobewusster Ansatz für Anlagen im Gesundheitssektor.

BGF Next Generation Health Care Fund

ISIN: LU2310090431

Der Fonds bietet Zugang zu innovativen Gesundheitsfirmen der nächsten Generation.



Chian Jiang, M.D., CFA (33)
Director



Bo Chen, Ph.D (15)
Director



Erin Xie, Ph.D. (30)
Managing Director



Jennifer Lord (13)
Director



Xiang Liu, Ph. D. (27)
Managing Director



Queenie Cheong, Ph.D (16)
Vice President



Alberto Rodriguez (13)
Vice President



Sophia Pan, Ph.D (18)
Vice President

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für aktuelle bzw. künftige Ergebnisse.

Marktausblick Gesundheit 6
MKTGM0824E/S-3800141-6/9

UCITS-Offenlegung

BGF World Healthscience Fund

Der Fonds wird aktiv verwaltet und der AB kann nach eigenem Ermessen die Auswahl der Anlagen für den Fonds treffen. Dabei wird sich der AB beim Aufbau des Portfolios des Fonds und auch zu Zwecken des Leistungsvergleichs und des Risikomanagements, wie im Prospekt näher beschrieben, auf den MSCI World Health Care Index (der „Index“) beziehen. Der AB ist nicht an die Bestandteile oder Gewichtung des Index gebunden und kann nach seinem Ermessen auch in Wertpapiere anlegen, die nicht im Index enthalten sind. Die sektorspezifischen Anforderungen des Anlageziels und der Anlagepolitik können jedoch den Umfang begrenzen, in dem die Portfoliobestände vom Index abweichen.

BGF Next Generation Health Care Fund

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Der AB kann nach eigenem Ermessen die Auswahl der Anlagen für den Fonds treffen und wird dabei nicht durch einen Referenzindex beschränkt. Der MSCI All Countries World Index sollte von den Anlegern dazu verwendet werden, Wertentwicklung des Fonds zu vergleichen.

Risikohinweise

Anleger sollten die vollständige Liste der Risiken des Fonds im Prospekt oder in den Angebotsunterlagen nachlesen.

Kapitalanlagerisiko. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und sind nicht garantiert. Anleger erhalten den ursprünglich angelegten Betrag möglicherweise nicht zurück.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse und sollte nicht der einzige Faktor sein, der bei der Auswahl eines Produkts oder einer Strategie berücksichtigt wird.

Änderungen der Wechselkurse zwischen Währungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen sinkt oder steigt. Bei Fonds mit höherer Volatilität können die Schwankungen besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Anlage kann plötzlich und erheblich fallen. Die Höhe und Grundlage der Besteuerung kann sich von Zeit zu Zeit ändern und hängt von den persönlichen Umständen ab.

Fondsrisiken BGF World Healthscience Fund

Aktives Management der Wechselkursrisiken

Infolge der aktiven Steuerung der Wechselkursrisiken über Derivate ist der Fonds möglicherweise anfällig für Wechselkursbewegungen. Wenn Währungen steigen, gegen deren Risiken sich der Fonds abgesichert hat, können die Anleger möglicherweise nicht von dieser Aufwertung profitieren.

Konzentrationsrisiko

Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert oder weil der Fonds nur in eine kleine Anzahl von Anlagen investiert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen. Aufgrund des Konzentrationsrisikos des Fonds könnten sich andere Risiken, denen der Fonds ausgesetzt ist, erhöhen.

Kontrahentenrisiko

Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Schwellenländer

Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit einem höheren Anlagerisiko verbunden als Anlagen in Industrieländern. Daher kann der Wert dieser Anlagen unvorhersehbar sein und größeren Schwankungen unterliegen.

Aktienrisiko

Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Risiko im Zusammenhang mit dem ESG-Screening

Der Fonds ist bestrebt, Unternehmen auszuschließen, die bestimmten, nicht mit ESG-Kriterien zu vereinbarenden Aktivitäten nachgehen. Anleger sollten daher die ESG-Filter des Fonds individuell ethisch bewerten, bevor sie in den Fonds investieren. Verglichen mit Fonds ohne ein solches Screening können sich ESG-Filter negativ auf den Wert der Anlagen im Fonds auswirken.

Fondsrisiken BGF Next Generation Health Care Fund - KLASSE A2 (Acc)

Aktives Management der Wechselkursrisiken

Infolge der aktiven Steuerung der Wechselkursrisiken über Derivate ist der Fonds möglicherweise anfällig für Wechselkursbewegungen. Wenn Währungen steigen, gegen deren Risiken sich der Fonds abgesichert hat, können die Anleger möglicherweise nicht von dieser Aufwertung profitieren.

Konzentrationsrisiko

Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert oder weil der Fonds nur in eine kleine Anzahl von Anlagen investiert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen. Aufgrund des Konzentrationsrisikos des Fonds könnten sich andere Risiken, denen der Fonds ausgesetzt ist, erhöhen.

Kontrahentenrisiko

Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Aktienrisiko

Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Risiko im Zusammenhang mit dem ESG-Screening

Der Fonds ist bestrebt, Unternehmen auszuschließen, die bestimmten, nicht mit ESG-Kriterien zu vereinbarenden Aktivitäten nachgehen. Anleger sollten daher die ESG-Filter des Fonds individuell ethisch bewerten, bevor sie in den Fonds investieren. Verglichen mit Fonds ohne ein solches Screening können sich ESG-Filter negativ auf den Wert der Anlagen im Fonds auswirken.

Rechtliche Informationen

Dieses Material ist lediglich zur Weitergabe an professionelle Kunden (laut Definition in den Vorschriften der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörde oder den MiFID-Regeln) bestimmt und sollte nicht von anderen Personen als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Dieses Dokument ist Marketingmaterial.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR): herausgegeben von BlackRock (Netherlands) B.V., einem Unternehmen, das von der niederländischen Finanzmarktaufsicht zugelassen ist und unter ihrer Aufsicht steht. Eingetragener Firmensitz: Amstelplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: +31(0)-20-549-5200. Handelsregister Nr. 17068311. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet.

BlackRock Global Funds (BGF) ist eine offene Investmentgesellschaft, die in Luxemburg gegründet wurde und dort ihren Sitz hat. BGF-Anteile sind nur in bestimmten Ländern für den Vertrieb zugelassen. BGF steht nicht zum Vertrieb in den USA oder an US-Personen zur Verfügung. Produktinformationen zu BGF sollten in den USA nicht veröffentlicht werden. BlackRock Investment Management (UK) Limited ist die Hauptvertriebsgesellschaft von BGF und kann die Vermarktung jederzeit einstellen. Im Vereinigten Königreich sind Zeichnungen von BGF nur gültig, wenn sie auf der Grundlage des aktuellen Prospekts, der letzten Finanzberichte sowie der Wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document; KIID) erfolgen. Im EWR und in der Schweiz sind Zeichnungen von BGF nur gültig, wenn sie auf der Grundlage des aktuellen Prospekts, der letzten Finanzberichte sowie der Basisinformationsblätter gemäß der Verordnung über verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIPs-KIDs) erfolgen, die in den Rechtsordnungen, in denen die Fonds registriert

sind, in der jeweiligen Landessprache verfügbar sind und die Sie unter www.blackrock.com auf den entsprechenden Produktseiten finden. Prospekte, Wesentliche Anlegerinformationen, PRIIPs-KIDs und Antragsformulare stehen Anlegern in bestimmten Ländern, in denen der betreffende Fonds nicht zugelassen ist, möglicherweise nicht zur Verfügung. Anleger sollten sich vor einer Anlage über alle Merkmale des Fondsziels informieren. Dazu gehören gegebenenfalls auch die Angaben zur Nachhaltigkeit und zu den nachhaltigen Merkmalen des Fonds, die im Prospekt enthalten sind, den Sie unter www.blackrock.com auf den jeweiligen Produktseiten finden, auf denen der Fonds zum Verkauf registriert ist. Informationen zu Anlegerrechten und zur Einreichung von Beschwerden finden Sie unter <https://www.blackrock.com/corporate/compliance/investor-right> in registrierten Rechtsordnungen in der jeweiligen Landessprache.

Für Anleger in Österreich

Weitere Informationen, den Prospekt, die Basisinformationen gemäß der Verordnung über verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIPs-KIDs), den Jahresbericht und den Halbjahresbericht erhalten Sie kostenlos in Papierform von der Zahlstelle in Österreich: Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, A-1030 Wien, Am Stadtpark 9, sowie auf der Website www.blackrock.com/at in deutscher und englischer Sprache. BlackRock kann die Vermarktung jederzeit einstellen. Anleger sollten alle Merkmale des Anlageziels des Fonds verstehen, bevor sie investieren. Informationen zu Anlegerrechten und zur Einreichung von Beschwerden finden Sie unter <https://www.blackrock.com/corporate/compliance/investor-right> in deutscher Sprache.

Für Anleger in Deutschland

Dies ist eine Werbung für Finanzprodukte. Weitere Informationen, den Prospekt, die Basisinformationen gemäß der Verordnung über verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIPs-KIDs), den Jahresbericht und den Halbjahresbericht erhalten Sie kostenlos in Papierform von der Informationsstelle in Deutschland: BlackRock (Netherlands) B.V., Frankfurt (Germany) Branch, Frankfurt am Main, Bockenheimer Landstraße 2–4, 60306 Frankfurt am Main, sowie auf der Website www.blackrock.com/de in deutscher und englischer Sprache. BlackRock kann die Vermarktung jederzeit einstellen. Zahlstelle in Deutschland ist die J.P. Morgan AG, CIB / Investor Services – Trustee & Fiduciary, Taunustor 1 (Taunus Turm), D-60310 Frankfurt am Main. Anleger sollten alle Merkmale des Anlageziels des Fonds verstehen, bevor sie investieren. Informationen zu Anlegerrechten und zur Einreichung von Beschwerden finden Sie unter <https://www.blackrock.com/corporate/compliance/investor-right> in deutscher Sprache.

Alle hier angeführten Analysen wurden von BlackRock erstellt und können nach eigenem Ermessen verwendet werden. Die Resultate dieser Analysen werden nur bei bestimmten Gelegenheiten veröffentlicht. Die geäußerten Ansichten stellen keine Anlageberatung oder Beratung anderer Art dar und können sich ändern. Sie geben nicht unbedingt die Ansichten eines Unternehmens oder eines Teils eines Unternehmens innerhalb der BlackRock Gruppe wieder, und es wird keinerlei Zusicherung gegeben, dass sie zutreffen.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Anlage in einen BlackRock Fonds dar und wurde nicht im Zusammenhang mit einem solchen Angebot erstellt.

FÜR UCITS-FONDS WIRD KEINE RENDITE GARANTIERT, UND DIE PERFORMANCE DER VERGANGENHEIT IST KEINE GARANTIE FÜR KÜNFTIGE RENDITEN.

© 2024 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES und BLACKROCK SOLUTIONS sind Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.